

Unterrichtsvorhaben Q1 1. Quartal **Thema: „Komponieren zwischen Barock und Klassik“**



20 – 25 Std.

IF: Entwicklungen von Musik **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Rezeption
Die Schülerinnen und Schüler

- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biographischer Kenntnisse
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel

Fachliche Inhalte

- das Concerto
- die Fuge
- Orchester- und Instrumentenentwicklung
- Musikleben zwischen Hof und Kirche

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- melodisch-rhythmische Musterbildung (Motiv, Thema....)
- Form-Prinzipien: - Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
- Concerto grosso; Solokonzert; Fuge...
- Instrumentenmerkmale
- Tutti-Solo
- Dynamik (Terrassendynamik....)
- Homophonie - Polyphonie

Mögliche Unterrichtsgegenstände
z.B.

- venezianische Mehrchörigkeit
- Concerto grosso (z.B. Bach „Brandenburgische Konzerte“)
- Solokonzert (z.B. Vivaldi)
- Violinkonzerte, bzw. Vier Jahreszeiten
- Fugen (z.B. Bach WKI; Sprechfugen)

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf einen historischen Kontext

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biographischen Kontext ein
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext

Fachmethodische Arbeitsformen

- Formen der Artikulation subjektiver Eindrücke
- Beschreibung musikalischer Strukturen mit Hilfe von Fachsprache / Notentextanalyse
- Formanalyse; motivisch-thematische Analyse
- Grafisch-visuelle Darstellungsmöglichkeiten musikalischer Strukturen
- Gestaltung in Arbeitsgruppen
- Methoden der Erschließung musikwissenschaftlicher Texte
- Abfassung von z.B. Rezensionen aus einer historischen Perspektive

**Unterrichtsvorhaben Q1 2. Quartal Thema: „Aufbruch in die Moderne“ -
zwischen Expressionismus und
Pluralismus**



20 – 25 Std.

IF: Bedeutungen von Musik Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik
- Sprachcharakter von Musik
- Neue Technologien und musikalische Gestaltung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik

Fachliche Inhalte:

- Ästhetische Konzeptionen
 - Expressionismus
 - 2. Wiener Schule
 - Neue Sachlichkeit
 - Serielle Musik
- Musik zwischen System und Zufall
- Elektronik Pop (Hip Hop; Techno)
- DJing und Sampling (Techno)
- Bezüge zwischen Musik und Kunst

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen


- Konsonanz-Dissonanz
- Formen der Dissonanzbehandlung (freie Atonalität, Zentralklang, Cluster...)
- Zwölftontechnik

Mögliche Unterrichtsgegenstände

z.B. Werke von

- Schönberg (op. 19.2 / 19.6)
- Strawinsky „Ouvertüre Pulcinella-Suite“
- Schostakowitsch
- Boulez
- Stockhausen „Gesang der Jünglinge“
- Cage
- Ligeti
- Kraftwerk „Trans Europa Express“ / „Numbers“
- St. „Silk“ Hurley „Jack Your Body“
- Underground Resistance „Final Frontier“

<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, vertonen Texte in einfacher Form • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen • 	<ul style="list-style-type: none"> • rhythmisch-metrische Gestaltung (Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzung, Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen....) • Artikulationsformen und Spieltechniken • moderne Notationsformen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Artikulation subjektiver Eindrücke • Beschreibung musikalischer Strukturen mit Hilfe von Fachsprache / Notentextanalyse • Hör- und Notentext-Analyse • Kompositionen und Improvisationen erarbeiten • Formanalyse • Gestaltungsaufgaben fächerübergreifend (sprachlich, künstlerisch...) • Recherche von musikbezogenen Informationen 	
<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen 		

Unterrichtsvorhaben Q1 3. Quartal Thema: Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter		
20 – 25 Std.		
IF: Entwicklungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> – Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen – Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biographischer Kenntnisse 	Fachliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik, • Romantisches Charakterstück • Verfahren motivisch-thematischer Arbeit • Themendualismus • Virtuosität und Innerlichkeit • Musikleben zwischen Bürgerlichkeit und Öffentlichkeit Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen <ul style="list-style-type: none"> • melodisch-rhythmische Musterbildung • Motiv und Motivverarbeitung • Phrase und Thema (Periode, Satz...) • Funktionsharmonik • Instrumentenmerkmale und deren Konnotation 	Mögliche Unterrichtsgegenstände z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Sonaten (z.B. Mozart (Sonate B-Dur; ...) und Beethoven (Klaviersonate c-moll; B-Dur...;)) • verschiedene Sinfonien (z.B. Mozart Sinfonie C-Dur; g-moll...; Beethoven c-Moll, Es-Dur.....; Brahms e-moll...) • Kunstlieder (z.B. Schubert „Der Wanderer“) • Charakterstücke (z.B. Schumann „Der Dichter spricht“ ...)

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biographischen Kontext ein
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext

- Formtypen: SHS-Form, Charakterstück....

Fachmethodische Arbeitsformen

- Formen der Artikulation subjektiver Eindrücke
- Beschreibung musikalischer Strukturen mit Hilfe von Fachsprache / Notentextanalyse
- Formanalyse; motivisch-thematische Analyse
- Grafisch-visuelle Darstellungsmöglichkeiten musikalischer Strukturen
- Lektüre von Sekundärtexten
- Gestaltung von Bearbeitungen

--	--	--

Unterrichtsvorhaben Q1 4. Quartal **Thema: Musik als Ausdruck und Zeugnis von Gesellschaft**

ca. 20 – 25 Std.



IF: Verwendungen von Musik **Inhaltliche Schwerpunkte:**
 – Wahrnehmungssteuerung durch Musik
 – Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungs- bzw. Ausdrucksabsichten, auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte • interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte 	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Distanzierung und Kritik durch Musik <ul style="list-style-type: none"> - Hymnen - politische Musik • Funktionen von Musik in außereuropäischer Musik <ul style="list-style-type: none"> - Identifikation <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodische Typen und Pattern • Vertiefung der Inhalte der Quartale 1-3 <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Artikulation subjektiver Eindrücke • Beschreibung musikalischer Strukturen mit Hilfe von Fachsprache / Notentextanalyse • Analyse von Harmonien • Kompositionen und Improvisationen erarbeiten • Gestalterische Interpretation von Musik 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weill „Seeräuberjenny-Ballade“ • Marschvertونungen • Nationalhymnen und ihre Bearbeitungen (z.B. Hendrix „Star Spangled Banner“...) • Musik der NS-Zeit • Nono • Musik in der Welt (z.B. afrikanische Musik, Klezmer, Buena Vista Club (kommerzialisierte Folklore)...) • Public Enemy „Fight the Power“
<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte im 		

<p>Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte • erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen (vokale und instrumentale Kompositionen) bezogen auf einen funktionalen Kontext 	<ul style="list-style-type: none"> • Formanalyse • Gestaltung in Arbeitsgruppen • Recherche von musikbezogenen Informationen • Feedbackformen • Formulierung sachkundiger Kommentare zu musikalischen Darbietungen 	
<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte 		